

Nationaler Jugendtag in Angola bringt junge Menschen zusammen

Angola/Calumbo. 1.856 junge Menschen aus verschiedenen Provinzen Angolas kamen Ende Juli zum Nationalen Jugendtag in Calumbo im Norden Angolas zusammen. Vier Tage lang standen Gemeinschaft, Glauben, kultureller Austausch und Begegnungen unter dem Motto „Arise and shine“ auf dem Programm.

Vom 30. Juli bis 2. August 2026 fand der Nationale Jugendtag auf der Tungane Farm in Calumbo statt. Die Teilnehmer reisten aus verschiedenen Teilen Angolas an. Nach der Ankunft am Donnerstag standen zunächst Registrierung, Unterbringung und ein gemeinsamer Empfang auf dem Programm. Der erste Tag bot zudem Zeit für Begegnungen, Gebet und einen Filmabend.

Die Zusammenkunft von Jugendlichen aus dem ganzen Land ist mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden. Angola erstreckt sich über große Entfernungen, entsprechend lang und aufwendig sind für viele Teilnehmer die Anreisewege. Hinzu kommen vergleichsweise hohe Kosten für Transport und Unterbringung. Daher kann bei einem landesweiten Jugendtag nur ein Teil der vielen zehntausend jungen neuapostolischen Christen in Angola an einem gemeinsamen Ort zusammenkommen.

Die Vorbereitung und Gestaltung des Treffens lag zu einem wesentlichen Teil in den Händen der Jugendkoordinatoren im Land.

Kultur und Austausch

Am Freitag rückte die kulturelle Vielfalt Angolas in den Mittelpunkt. Bei einer Ausstellung der Provinzen präsentierten die Jugendlichen Besonderheiten ihrer Heimatregionen sowie eigene Talente und kreative Arbeiten. Die Veranstaltung gab Gelegenheit, Traditionen und kulturelle Besonderheiten aus anderen Teilen des Landes kennenzulernen.

Ein abendliches Gesprächsformat widmete sich anschließend Themen, die viele Jugendliche unmittelbar beschäftigen. Dabei ging es unter anderem um Inhalte des Katechismus, Verlobung und Ehe, das Zusammenleben sowie um den Austausch persönlicher Erfahrungen. Musik, verschiedene Darbietungen und eine Talentshow schlossen den Tag ab.

Auch am Samstag gestalteten Jugendliche aus den verschiedenen Regionen das Programm mit kulturellen Präsentationen. Bezirksapostelhelfer João Uanuque Misselo, der den Jugendtag gemeinsam mit weiteren Aposteln begleitete, hob in seiner Zusammenfassung insbesondere den Austausch zwischen den Teilnehmern hervor. „Der Jugendtag gab den jungen Menschen die Möglichkeit, ihren Glauben zu stärken, ihre Identität wertzuschätzen und zugleich Verantwortung für Gott und sein Werk zu übernehmen“, fasste der Bezirksapostelhelfer die Zielsetzung der Veranstaltung zusammen.

„Arise and shine“

Das Motto „Arise and shine“ – „Steh auf und leuchte“ – griff die Verantwortung junger Christen auf. Im Mittelpunkt stand der Gedanke, im Glauben standfest zu bleiben, sich am Wort Gottes zu orientieren und die eigenen Möglichkeiten verantwortlich einzusetzen.

Zu den Höhepunkten des Treffens gehörte der Jugendgottesdienst. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 1. Petrus 5,8-9a: „Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben.“

Die Predigt stand unter dem Gedanken, wachsam zu bleiben und innerhalb der Gemeinschaft Orientierung und Schutz zu finden. Dabei wurde das Bild von Hirte, Herde und Löwe aufgegriffen: Wer aufmerksam bleibe, sich am Glauben orientiere und die Gemeinschaft suche, könne Versuchungen und Schwierigkeiten widerstehen.

Zugleich ging es um die persönlichen Sorgen und Bedürfnisse der Jugendlichen. Gott kenne jeden Einzelnen und dessen Lebenssituation, lautete eine Aussage des Gottesdienstes. Das Motto des Jugendtags verband sich damit mit dem Aufruf, den eigenen Glauben sichtbar zu leben und Verantwortung zu übernehmen.

Apostel und Bischöfe zu Gast

Am Jugendgottesdienst nahmen neben Bezirksapostelhelfer João Uanuque Misselo unter anderem die Apostel António Diogo, Ricardo Kiaku, Bengui Massamuna, João Carlos Mafo, Daniel Lunguenda und João Nsiadiolanda teil. Hinzu kamen weitere Apostel und mehrere Bischöfe aus Angola sowie Bischof Harickson Baza aus São Tomé.

Bezirksapostel Stefan Pöschel hatte den Jugendlichen zu dem Treffen eine persönliche Botschaft übermitteln lassen.

26. August 2026

Text: Frank Schuldt

Fotos: Neuapostolische Kirche Westdeutschland























































